Entscheidungshilfe für eine Glyphosat-Anwendung

Glyphosat-Anwendung möglich

- Zur Vorsaatbehandlung im Rahmen von **Mulch-/ Direktsaatverfahren**
- Zur Vorsaatbehandlung und nach der Ernte zur Stoppelbehandlung:
  - zur Bekämpfung **perennierender Unkrautarten** auf **Teilflächen**
  - zur Unkrautbekämpfung auf Ackerflächen, die nach der Agrarzahlungs-**Verpflichtungenverordnung als erosionsgefährdet eingestuft sind**
- Anwendung zur **Grünlanderneuerung** ist auf Teilflächen erlaubt, wenn **Wirtschaftlichkeit oder Tiergesundheit gefährdet** sind oder ganzflächig bei erosionsgefährdeten Flächen

Glyphosat-Anwendung unter bestimmten Voraussetzungen möglich

Wenn die im grünen Kasten genannten Situationen nicht vorliegen, ist eine weitere **Prüfung** nach den Umständen des **Einzelfalles** möglich:

Danach sind **Anwendungen dann zulässig**, wenn **vorbeugende Maßnahmen nicht durchgeführt werden können** und andere **technische Maßnahmen nicht geeignet** oder zumutbar sind

Verbote

- **Vorernte**anwendung
- Anwendung in **Naturschutzgebieten**, **Wasserschutzgebieten**, **Heilquellen-schutzgebieten**, Kern- und Pflegezonen von **Biosphärenreservaten**

Wichtiger Hinweis: Der oben dargestellte Entscheidungsbaum soll einer ersten Orientierung bei der Anwendung Glyphosat-haltiger Produkte dienen. Die schematische Darstellung entbindet nicht von einer sorgsamen Prüfung, ob der Einsatz eines Glyphosat-haltigen Mittels im Einzelfall den Vorgaben der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung entspricht. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte den in Ihrem Bundesland zuständigen Pflanzenschutzdienst.

https://agrar.bayer.de/Agrar%20Magazin/Insektenschutzpaket_Glyphosateinsatz

RESTRICTED